

PRESSEMITTEILUNG

„Karten zu Straßenlärm im Saarland veröffentlicht“

Fristgerecht wurden im Saarland die Arbeiten zur so genannten Strategischen Lärmkartierung abgeschlossen. Der Saarländische Städte- und Gemeindetag und das Umweltministerium hatten gemeinsam die Kartierung entlang der Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 16.000 Fahrzeugen am Tag beim Umweltcampus Birkenfeld in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden vom Projektträger, Frau Prof. Dr. Kerstin Giering, jetzt offiziell vorgelegt. Damit sind die Grundlagen für den nächsten Schritt in der Lärminderungsplanung geschaffen. **Von den betroffenen Städten und Gemeinden sind bis 18.07.2008 Aktionspläne zur Lärminderung aufzustellen.** In diesen Lärmaktionsplänen sollen konkrete Maßnahmen entwickelt und aufgezeigt werden, wie der Lärm im Umfeld stark belasteter Straßen reduziert werden kann. Dies soll unter Einbeziehung der Öffentlichkeit erfolgen.

Mit der Verpflichtung die Lärmkarten in Zukunft regelmäßig zu aktualisieren, stehen jetzt Daten zu Verfügung, welche die Entwicklung der Lärmbelastung, den Umsetzungsgrad von Lärmschutzmaßnahmen und deren Wirksamkeit dokumentieren werden, vergleichbar wie das in anderen Bereichen des Umweltschutzes (z. B. Luftschadstoffe, Wassergüte) bereits geschieht. „Durch die Lärmkarten alleine werden sich die Geräuschpegel nicht reduzieren. Mit den Karten liegen nun jedoch objektive Daten vor, die eine Prioritätensetzung für

Lärmschutzmaßnahmen erlauben und eine Überprüfung der Lärmentwicklung zulassen. Mit der Umgebungslärmkartierung ist ein neues Kapitel im Lärmschutz aufgeschlagen worden. Für spürbare Verbesserungen bedarf es jedoch noch vieler Anstrengungen und kreativer Vorschläge“ stellt Umweltminister Stefan Mörsdorf fest.

Damit jeder Bürger sich über die Lärmsituation an Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 16.000 Fahrzeugen informieren kann, wurde ein Kartendienst im Internet installiert. Dort sind für alle betroffenen Straßenabschnitte die Lärmpegel dargestellt. Hinzu kommen statistische Auswertungen, die insbesondere die Zahl der betroffenen Anwohner entlang dieser Lärmquellen in Tabellenform enthalten. Dieser Kartendienst wurde ebenfalls vom Umweltcampus Birkenfeld entwickelt und wird zukünftig von der Stadt Völklingen im Auftrag des kommunalen Zweckverbandes eGo-Saar betrieben. Er ist unter folgender Adresse im Internet zu finden:

www.laermkartierung-saarland.de.

Auf der Verbandsversammlung des eGo-Saar am 05. Juli in Völklingen wurde auch das weitere Vorgehen hinsichtlich der zu erstellenden Aktionspläne vorgestellt. Geplant ist ein Pilotprojekt durch die Stadt Völklingen. Von den dort gemachten Erfahrungen und Ergebnissen sollen auch die anderen Städte und Gemeinden profitieren. Dieses Vorgehen wird durch das Umweltministerium ausdrücklich begrüßt und finanziell sowie beratend unterstützt.

„Die saarländischen Städte und Gemeinden haben sich bereits durch die Beteiligung an der Lärmkartierung der Aufgabe der Lärminderung gestellt. Nun kommt es darauf an, geeignete Lärmschutzmaßnahmen zu identifizieren und vorzuschlagen“ erklärt der Verbandsvorsitzende des eGo-Saar Bürgermeister Werner Laub, Marpingen. „Alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister laden nunmehr auch die Bürgerinnen und Bürger ein, sich an diesem Prozess aktiv und konstruktiv zu beteiligen.“

Saarbrücken, den 05.07.2007

Rückfragen an: Wilhelm J. Schmitt, Geschäftsführer eGo-Saar, Tel: 0681-9264340, wilhelm.schmitt@ego-saar.de